

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Simon Kerkhoff

Fraktionsvorsitzender

0157 / 58799395

simon.kerkhoff@spd-muenster.de

8. Juli 2021

Antrag: Bolzplätze für Amelsbüren und Berg Fidel!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, die Einrichtung jeweils eines Bolzplatzes im Stadtteil Amelsbüren und im Stadtteil Berg Fidel zu prüfen.

Begründung:

Fußball bleibt weiterhin die unangefochten beliebteste Sportart in Deutschland mit alleine sieben Millionen Mitgliedern im Deutschen Fußball Bund. Doch nicht nur in Vereinen, sondern auch vereinsungebunden auf Bolzplätzen üben insbesondere viele Kinder und Jugendliche den Sport mit großer Leidenschaft aus. Dies gilt es weiterhin zu fördern.

Im Stadtteil Hiltrup gibt es bereits ein breites Angebot an Bolzplätzen mit elf Anlagen. Eher dürftig ist dagegen das Angebot in Berg Fidel und Amelsbüren: In Berg Fidel gibt es zwar offiziell einen Bolzplatz, dieser befindet sich allerdings an der Hohen Geest und ist somit mehr als zwei Kilometer vom Stadtteilzentrum Berg Fidels entfernt. Mit über 1.300 Bewohner:innen unter 19 Jahren machen Kinder und Jugendliche fast ein Viertel der Stadtteilbevölkerung Berg Fidels aus. Viele von ihnen wohnen mit größeren Familien in kleinen Wohnungen ohne Garten. Ein Bolzplatz, auf dem sich die Kinder mit dem Fußball austoben können, ist aus unserer Sicht daher dringend nötig. Dieser könnte sich zudem gut in den Sportpark rund um das Preußenstadion integrieren. Neben neuen Fußballplätzen für die Jugendmannschaften des SC Preußen sollen dort auch Beachvolleyballplätze entstehen. Neben den Beachvolleyballplätzen sollte aus unserer Sicht noch ausreichend Raum für einen Bolzplatz vorhanden sein. Zumal die meisten Spieler des SC Preußen nicht aus dem Stadtteil Berg Fidel stammen und die Stadtteilbevölkerung somit von den neuen Jugendplätzen nur einen geringen Nutzen haben wird. Den Bedarf für einen Bolzplatz für Berg Fidel bekräftigte im Gespräch mit unserer Fraktion auch der Leiter des Stadtteilhauses Lorenz-Süd, Berthold Götte.

Auch in Amelsbüren ist mit fast 1.550 Bewohner:innen unter 19 Jahren ein Viertel der Stadtteilbevölkerung im Kindes- oder Jugendalter. Dies spiegelt sich leider in keiner Weise im Angebot für den vereinsungebundenen Sport wider. Zwar besteht an der Langen Kuhle bereits ein Ballspielplatz, allerdings ist das Spielfeld der Anlage sehr klein und eher für Kinder im Grundschulalter geeignet. Unabhängig davon sollte Amelsbüren als wachsender Stadtteil mit ca. 6.500 Einwohner:innen einen zweiten Bolzplatz erhalten. Zum Vergleich: In Hiltrup-Ost wohnen weniger Menschen als in Amelsbüren

und nur 1.000 Bewohner:innen sind 19 Jahre oder jünger, dennoch gibt es dort mit drei Bolzplätzen ein sehr gutes bestehendes Angebot. Da es bisher keinen Bolzplatz in Amelsbüren-Süd gibt, schlagen wir vor, einen neuen im südlichen Teil des Stadtteils einzurichten. Möglicherweise könnte man diesen in das geplante Baugebiet Böckenhorst an der Alten Reithalle integrieren. Für weitere Standortvorschläge sind wir selbstverständlich offen.

gez.

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling